



öffentlich

**Böschungssicherung an der K 7101 zwischen Albstadt-Truchteltingen und Bitz -
Vergabe der Arbeiten**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 17.11.2025

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Böschungssicherung an der K 7101 zwischen Albstadt-Truchteltingen und Bitz an die Firma Sachtleben Mining Services GmbH in Wolfach zu einem Angebotspreis von 307.281,76 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 425.000 EUR

Anlagen: K 7101 - Bieterspiegel (Anlage 3, nicht Öffentlich)
K 7101 - Kostenanschlag (Anlage 2)
K 7101 - Lageplan (Anlage 1)



Böschungssicherung an der K 7101 zwischen Albstadt-Truchelfingen und Bitz - Vergabe der Arbeiten

Sachverhalt:

Böschungssicherung an der K 7101 zwischen Albstadt-Truchelfingen und Bitz - Vergabe der Arbeiten

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegebau hat diese im Haushaltsplan 2025 vorgesehene Baumaßnahme im Staatsanzeiger am 09.10.2025 beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 28.10.2025 sind drei elektronische Angebote eingegangen.

An der Kreisstraße K 7101 zwischen Albstadt-Truchelfingen und Bitz ist die steile Straßenböschung zwischen den Straßenabschnitten im Bereich einer 180°-Haarnadelkurve am oberen Fahrbahnrand abgerutscht. Bei einer geotechnischen Überprüfung der Böschung wurde festgestellt, dass die oberste Schicht der Böschung nur lose aufgeschüttet wurde. Vermutlich wurde hierfür Material verwendet, das beim für den Straßenbau erforderlichen Felseingriff anfiel. Aufgrund des geringen Abstandes zwischen den Straßenabschnitten vor und nach der Haarnadelkurve ist eine flachere Ausbildung der Böschung nicht möglich. Um die Böschung dauerhaft gegen weitere Rutschungen zu sichern soll diese mit einem dicht aufliegenden Stahldrahtgeflecht vernetzt werden. Die Vernetzung wird mit Verpresspfählen im anstehenden Festgestein verankert. Unter dem Stahldrahtgeflecht wird zusätzlich eine Erosionsschutzmatte verlegt.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die eingereichten Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe und Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Sämtliche Bieter sind dem Amt für Straßen- und Radwegebau als leistungsfähige und zuverlässige Spezialfirmen für entsprechende Sicherungsmaßnahmen bekannt.

Die Firma Sachtleben Mining Services GmbH aus Wolfach hat mit einer Auftragssumme von 307.281,76 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Preise liegen unter der Kostenkalkulation der angemeldeten Haushaltsmittel. Zum derzeitigen Preisniveau konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Die Angebote der übrigen Bieter können der Anlage 3 (nicht öffentlich) entnommen werden.

Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenansatz im Ergebnishaushalt bei den Sanierungsmaßnahmen (580.000 EUR) für die zu vergebenden Arbeiten wird eingehalten.



Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich laut Kostenanschlag (Anlage 2) auf insgesamt ca. 425.000 EUR.

Die Durchführung der Maßnahme wird erst in 2026 erfolgen. Daher müssen im Haushalt 2026 die Mittel neu zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund einer Änderung des Bilanzierungsleitfadens sind Sanierungsmaßnahmen größer 250 qm nun im Finanzhaushalt zu veranschlagen. Daher wurden im Haushaltsplanentwurf 2026 im Finanzhaushalt 500.000 € für die Maßnahme veranschlagt. Diese können um 75.000 € auf 425.000 € reduziert werden.

Bieterspiegel (nicht öffentlich): Siehe Anlage 3.